



Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mart.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Am Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Verlags- und Annoncenstellen für Inserate und Abonnements bei Aug. Weitz, Leipzigerstraße 8. Rob. Gohn, gr. Steinstraße 73. W. Zannenberg, Geiſtſtraße 67.

Nr. 15.

Sonntag, den 18. Januar 1885.

86. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

die Anmeldung der Militärpflichtigen zur Stammrolle in der Stadt Halle a. S. betreffend.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen des § 23 der Militär-Erlass-Ordnung vom 28. September 1875 haben sich die Militärpflichtigen in der Zeit vom 15. bis ult. Januar zur Aufnahme in die Rekrutierungs-Stammrolle anzumelden und diese Meldung allfällighig so lange zu wiederholen, bis eine endgültige Entscheidung über das Militär-Verhältniß durch die Ober-Erlass-Kommissionen getroffen worden ist.

Von der Wiederholung dieser Meldungen bleiben nur diejenigen Militärpflichtigen befreit, welche für einen bestimmten Zeitraum hiervon durch die Erlass-Behörden entbunden worden sind, z. B. die mit Auslaß versehenen einjährigen Freiwilligen.

Auf Grund dieser Bestimmungen werden die Militärpflichtigen in hiesiger Stadt hierdurch aufgefordert, sich in nachbezeichneten Reihenfolge in dem Militär-Bureau, Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 7, in den Vormittags-Bureauſunden von 8 bis 1 Uhr pünktlich zur Militär-Stammrolle anzumelden:

- 1) Die 1864 Geborenen: a. am Dienstag, den 20. Januar cr. diejenigen, deren Familien-Namen mit den Anfangsbuchstaben A-H, b. am Mittwoch, den 21. Januar von I-O, c. am Donnerstag, den 22. Januar von P-S, d. am Freitag, den 23. Januar von T-Z beginnen.

- 2) Die 1865 Geborenen: a. am Sonnabend, den 24. Januar cr. diejenigen, deren Familien-Namen mit den Anfangsbuchstaben A-G, b. am Montag, den 26. Januar von H-L, c. am Dienstag, den 27. Januar von M-R, d. am Mittwoch, den 28. Januar von S-V und e. am Donnerstag, den 29. Januar von W-Z beginnen.

Die im Jahre 1865 hier nicht geborenen Militärpflichtigen haben den Geburts resp. Taufschein, die älteren Militärpflichtigen die Leistungs- und Gefälligkeitsheine, sofern dieselben nicht schon hier deponirt sein sollten, bei der Anmeldung vorzulegen.

Wer die vorgezeichnete Anmeldung zur Stammrolle unterläßt, wird mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mart oder entsprechender Haft bestraft.

Die Eltern, Vormünder, Lehr- oder Prodherrn der Militärpflichtigen werden hierdurch aufgefordert, die letzteren auf die vorkchenden Anordnungen aufmerksam zu machen, event. im Falle der Abwesenheit derselben, die Anmeldung selbst zu bewirken.

Schließlich werden diejenigen der 1865 geborenen Militärpflichtigen, welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militär-Dienst noch nachzuholen beabsichtigen, darauf hingewiesen, daß diese Gesuche unter Befügung der vorgezeichneten Atteste spätestens bis zum 1. Februar cr. bei der königlichen Prüfungs-Kommission für einjährige Freiwillige zu Merseburg anzubringen sind. Halle a. S., den 1. Januar 1885.

Der Civil-Vorsitzende des Erlass-Kommission der Stadt Halle a. S. (g.) Staudé.

Bekanntmachung.

Zinsen-Zahlung bei der städtischen Sparkasse zu Halle a. S.

Die Auszahlung der für das Jahr 1884 fälligen Zinsen wird bei der städtischen Sparkasse hierseibst in der Zeit vom 2. bis incl. 20. Januar 1885, Vormittags von 8 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr stattfinden, wobei noch auf die Bestimmungen des § 5 des Statuts aufmerksam gemacht wird, wonach die nicht erbobenen Zinsen dem Kapital zugeschrieben und als neue Einlagen vom 1. Januar ab mit verzinst werden.

Dagegen muß während der Dauer der Zinsenzahlung also vom 2. bis incl. 20. Januar der übrige Verkehr, Kapital-Einzahlungen und Rückzahlungen auf die Stunden von Vormittags 8 bis 1 Uhr beschränkt werden.

Halle, im December 1884. Das Directorium der städtischen Sparkasse. Zernal.

Bekanntmachung.

Wegen Revision des verfallenen Pfandlagers wird die Einlösung und Erneuerung der beim unterzeichneten Leihanten im IV. Quartal 1883 verlehren und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 1 bis 11646 tragen und deren zugehörige Pfandscheine in blauem Druck ausgestellt sind,

von Donnerstag den 15. bis Mittwoch den 22. d. Mts. ausgeſetzt, alsdann aber wieder aufgenommen und bis zu der noch besonders bekannt zu machenden Auktion fortgesetzt. Halle a. S., den 14. Januar 1885.

Das Leihamt der Stadt Halle.

Städtische Kommission.

Kommission zur Vorbereitung der Einrichtung der Räume für die städtische Sammelhalle im neuen Vieh- und Waage-Amtsgebäude.

Sitzung am Montag, den 19. Januar c, Nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer. Vorlage: Schreiben des Magistrats an die Stadtverordneten vom 13. Januar c.

Tarif des städtischen Wangeamtes,

gr. Berlin 16a. Verwiegungen bis 1 Centner ... 10 Pf. ... 20 ... von 5 zu 5 Centner je 10 Pf. mehr. Kleine Gegenstände zur Controle für gemachte Einkäufe: Fleisch, Butter, Materialwaaren etc. ... 5 Pf. minderverwerthige Gegenstände ... 3 ... Vieh — für das Stück ... 15 ... bei mehr als 5 Stück für das sechste und folgende je ... 10 ... 1 Fuhre bis zu 100 Centner incl. Taricium ... 25 ... 50 ... 300 ... 75 ... große Partien nach Uebereinkunft.

Stechbrief.

Wegen den Kellerer Karl Kellermann, geboren am 2. Februar 1865 zu Gotha, zuletzt in Halle a. S., welcher flüchtig ist, ist die Unteruchungshaft wegen Diebstahls und Sachbeschädigung verhängt. Es wird eruchet, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a. S. abzulefern. Halle a. S., den 16. Januar 1885.

Königliche Staatsanwaltschaft. von Meers.

Ladung.

Der Ziegelmacher Friedrich Wilhelm Anspach, geboren am 2. August 1857 zu Untereuthenthal, zuletzt wohnhaft dabelst, jetzt in unbekannter Abwesenheit, wird beschuldigt, als Erlagerer vom ersten Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erlattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hierseibst auf den 23. Februar 1885, Vormittags 9 Uhr vor das königliche Schöffengericht zu Halle a. S., Zimmer Nr. 21, zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Halle a. S. ausgestellten Erklärung verurteilt werden. E. 880/84. Halle a. S., den 11. November 1884.

Samdt.

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Nichtamtlicher Theil.

Halle, den 17. Januar.

\* Der Bundesrath hielt am Donnerstag eine Plenarsitzung unter dem Vorsitze des Igl. bayerischen Geandten, Grafen von Lerchenfeld-Köfering, ab. Die Verammlung nahm von Eingaben wegen Erhöhung des Pells für Getreide und andere landwirtschaftliche Erzeugnisse Kenntniß, beschloß die Vorlage betreffend die Impfung, den Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung des Zolltarifgesetzes vom 15. Juli 1879 und den Antrag Bayerns betreffend die Zulassung der auf bayerischen Lyceen ausgebildeten Kandidaten der Medizin zur ärztlichen Prüfung, den zuständigen Ausschüssen zu überweisen und den Entwurf eines Gesetzes wegen Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushaltsetat für das Etatsjahr 1884/85 auf eine der nächsten Tagesordnungen zu setzen. Eine an der Disziplinarkammer für elaf-lohrnirigige Beamte und Lehrer in Kolmar erledigte Mitgliedsstelle gelangte zur Wiederbesetzung. Der Entwurf eines Gesetzes wegen Ergänzung des Gerichtsverfassungsgesetzes wurde in erster und zweiter Lesung angenommen. Das Rekrutengesetz eines Beamten gegen seine unfrivillige Verlegung in den Ruhestand wurde zurückgewiesen. Endlich wurde über die geschäftliche Behandlung mehrerer Eingaben Beschluß gefaßt.

\* Der Reichstag setzte gestern die Berathung der sozialpolitischen Anträge von Hertling und Lohren fort. Abg. Hise sprach für den Normalarbeitstag. Werde eine Enquete beschloßen, so sei dies schon ein positiver Resultat des Centrumsantrags. Redner beruht sich bezüglich dessen auf die in der Schweiz und England gemachten Erfahrungen. Beschränkung der Frauenarbeit ist notwendig. Er möchte am liebsten nur eine sechsstündige Arbeitszeit für verheiratete Frauen. Abg. Auer kündigt an, daß der „Arbeiterſchutz-Gesetzentwurf“ seiner Fraktion nächster Tage eingebracht werde. Die Unſitte der Arbeit an Sonn- und Feiertagen müsse abgeſchaft, die Frauenarbeit beſchränkt werden. In dem Entwurf seiner Fraktion wolle die Handlungen der erwachsenen Männer und Frauen auf gleicher Grundlage beurteilt wißen. Die Ausbeutung der Kinder in der Hausindustrie sei größer als in den Fabriken. Redner plaidirt für den Normalarbeitstag und verwahrt seine Partei von Wahlbindnissen. Sie hätte für die Candidaten gestimmt, die sich für das Sozialistengesetz erklärt hätten. Auch über Frankfurt a. M. solle jetzt der kleine Belagerungsſtand verhängt werden, auch hier solle eine Menge unſündiger Familien unter dem Verbrechen Einzelner zu leiden haben. Gegen solche Zustände müsse man ſich wehren. Darauf wurde die Disſiſſion geſchloßen. Nach den Schlußworten der Antragſteller v. Hertling, Kropatschek, Wuhl und Lohren wurden ſämmtliche Anträge einer Kommission von 21 Mitgliedern überwieſen. Morgen wird die zweite Berathung des Militär-Etats fortgeſetzt.

\* Beide Häuser des Landtages hielten gestern Sitzungen ab. Im Herrenhauſe machte Präſident Herzog von Ratibor, im Abgeordnetenhauſe Präſident von Köller Mittheilungen über ſeit ſchloß der letzten ſiſſion ſtatgefundene Perſonalveränderungen, sowie über die biſherigen Eingänge an Regierungsvorlagen u. ſ. w. Das Andenken der verſtorbenen Mitglieder wurde in beiden Häuſern durch Erheben von den Kläßen geſehrt. Von den Eingängen ſind zu erwähen: der dem Herrenhauſe zugegangene Entwurf einer Landgüterordnung für ſchleſwig und ein dem Abgeordnetenhauſe zugegangener Antrag des Abg. Freiherrn von Hüne betreffend die Kommunalbeſteuerung.

Im Abgeordnetenhauſe fand die Wahl des Präſidiums ſtat. Auf Antrag des Abg. Stengel (freikon.) wurden per Aklamation einſtimmig wiedergewählt Abg. v. Köller zum Präſidenten, Abg. Freiherr v. Heremanni (Centr.) zum erſten und Abg. v. Benda (nat-lib.) zum zweiten Vicepräſidenten. Ferner wurden auf Antrag des Abg. v. Schorlemer-Mit per Aklamation zu Schriftführern gewählt die Abg. Bohly, Delius, Graf v. Schmieſing-Kerlingbroſ, v. Walle, v. Quall und Wopelins. Nächſte Sitzung Montag: Eigenhändiger Verſtañdungen, Etat.

Das Herrenhauſe wählte an Stelle des verſtorbenen Herrenhauſemitgliedees Weber zum Mitglied der Staatsſchuldenkommiſſion Herrn v. Klüſow. Nächſte Sitzung unbestimmt.



# Subscription auf 4% vom Russ. Staat garant. Wladikawkas Eisenb.-Prioritäten.

Auf die am 20. und 21. cr. zur Subscription gelangenden  
Mit. 67,000,000 dieser Prior. à 79,60%  
nehme ich Anmeldungen kostenfrei entgegen.

**Ernst Haassengier.**



**Damen-Masken-  
Anzüge**


verleiht Schaub, Sauer,  
gr. Ulrichstr. 51, 1 Tr.  
Möbel werden sauber aufpolirt,  
auch Rohrstütze geflochten  
Bäckstraße 13, II. Hof.  
Pianoforte verkauft preiswerth  
Lindenstraße 1, 2 Tr., 1.

(Eingekandt.)

Durch Gebrauch des **berühmten Ringelhardt-Glückner'schen  
Zug- und Heilpflasters\*)** sind die Unterzeichneten von **verschiedenen**  
Krankheiten geheilt worden:

Schneidermeister **Louis Köbel** von Rheumatismus; **Wittwe Christiane  
Nitter** von einer Kropfbreite; **Martin Nitter** von einem lahmen Fuße;  
**Willy Felix** von Schmerzen unter'n Fußhohlen; **Emilie Kollert** von einem  
dicken Fuße; **Wilhelmine Pungner** von Rheumatismus im Arme; **Fried-  
erike Lehmann** von einer bösen Nase; **Friedrich Lehmann** von einem  
dicken Fuße; **Friedrich Friedrich** von Flechten; **Schuhmachermeister Hähle**  
von Bluthleier (Karrbunde); **Louise Sierleben** von Glieder-Wehen;  
**Karoline Pfeiffer** von Krämpfen am Arme;

(jämmtliche wohlgut in **Trebnitz** bei Gömnern).  
Daß vorstehende Unterschriften der **Wahrheit** gemäß sind, becheinigt  
hierdurch  
**Trebnitz** bei Gömnern a. Saale, (L. S.) **Die Ortsbehörde.**  
den 12. April 1880. **Brüchert.**

\*) Mit Schutzmarke  auf den Schachteln zu beziehen à 25 u. 50 Pf.  
(mit Gebrauchsanweisung) in den **bekanntesten Apotheken**. Alteste liegen das-  
selbst aus. NB. Bitte genau auf **obige Schutzmarke** zu achten.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes über die Handelskammern vom  
24. Februar 1870 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß für die nach dem Turnus  
am Schlusse des vorigen Jahres ausgeschiedenen Mitglieder der unterzeichneten Handels-  
kammer neu resp. wiedergewählt wurden die Herren:

**Fabrikbesitzer Bruno Reinicke,**  
**Kaufmann Wilh. Bode,**  
**Fabrikdirektor R. Riedel,**  
**Kaufmann Hugo Eichhorn in Werseburg,**  
**Kaufmann Rudolf Schmidt u. Bergrath Bischoff in Weiskensels,**  
**Grubenbesitzer Ed. Schmidt in Bitterfeld,**  
**Geheimer Bergrath Leuschner in Gisleben,**  
**Kaufmann Gustav Schulze in Delitzsch**  
für die drei Jahre 1885 bis 1887; ferner an Stelle des durch Tod ausgeschiedenen  
**Herrn Kaufmann A. Weinack in Halle**

**Herr Kaufmann Karl Meyer in Halle**  
für das Jahr 1885.

Für die Deckung des etatmäßigen Kostenaufwandes der Kammer pro 1885 (der  
Etat balancirt in Einnahme und Ausgabe mit 11500 Mk.) ist ein Zuschlag zu der  
Gewerbesteuer vom Handel auf 7 Pct. beschloffen worden.

## Die Handelskammer.

Werther. Steckner.

## Bekanntmachung.

Sämmtlichen Mitgliedern der **Bäder-Zeitung** zu Halle a. S. und Umgegend,  
sowie den arbeitstüchtigen Bädereigenen hiermit zur Nachricht, daß das Zeitsungs-Sprech-  
Bureau von heute ab sich beim **Bädermeister E. Körber, gr. Steinstr. Nr. 71,**  
befindet.  
**Der Vorstand der Bäder-Zeitung.**

## Ortskranken- und Sterbekasse der Tischler und Stuhlmacher.

### Generalversammlung

**Sonnabend den 21. Januar Abends 8 Uhr** im „Concerthaus“.  
Tagesordnung: 1) Vorkauf der bisherigen Tischler-Krankenkasse. 2) Vor-  
legung der neuen Statuten und Feststellung der einzelnen Punkte derselben. Die Herren  
Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.  
NB. Die Herren Arbeitgeber, welche ihre Stellen und Lehrlinge in obiger Kasse  
noch nicht angemeldet haben, werden ersucht, dies bis **spätestens den 21. Januar**  
zu bewerkstelligen.

Die An- und Abmeldebücher befindet sich bei Herrn **Tischlermeister Schumann,**  
**Bürgerstraße 9,** Morgens von 8-9 Uhr.  
**Der Vorstand.**  
J. A. F. Andag.

## Ortskrankenkasse der vereinigten Feuer- Arbeiter zu Halle a. S.

Alle der Kasse angehörigen **Arbeitgeber,** welche ihre Arbeiter bislang noch  
nicht angemeldet haben, werden hierdurch nochmals **angefordert,** dieses  
nummehr ungestimmt bei der **Waldstelle der Kasse,** Herrn Klempnermeister **Brecht,**  
an der **Glauchauischen Kirche 3,** bewirken zu wollen.  
**Der Vorstand.**

## Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.

Vorträge zum Besten des Vereins.

**2. Vortrag: Donnerstag den 22. Januar Abends 6 Uhr**  
im **Volkshauskafé.**

## Herr Professor Dr. Leonhardt: „Die Unpopularität der Jurisprudenz und ihre Ursachen.“

Wir bitten unsere Mitbürger um zahlreiche Theilnahme an diesen Vorträgen.  
Abonnementskarten zu diesen und den folgenden vier Vorträgen für 3 Mark, sowie  
Eintrittskarten zu jedem einzelnen Vortrag für 1 Mark sind in der Buchhandlung von  
**Schrödel & Simon** zu haben.  
**Der Vorstand.**



## Zur Varterzeugung

ist das einzig sichere und reellste Mittel

**Paul Bosse's Original-Moustaches-Balsam.**  
sonst. **jetzt**  
Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut  
völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. **Verfandt distret,**  
auch gegen **Nachnahme.** Per Dose **Mk. 2,50.**  
Zu haben bei  
**Osw. Niedermann, Poststraße 3.**

Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum empfiehlt zur bevorstehen-  
den Saison  
**H. Herren- & Damen-Masken-Costüme**  
feine  
bei solider Preisstellung.  
**R. Gottschalk,**  
**Masken-Verleih-Institut, II. Ulrichstraße 26.**  
Nächsten Dienstag und Mittwoch stehen



**grosse u. kleine magere thüring. Landschweine**  
(englische Rasse) zum Verkauf im **Gasthof zum gold. Hahn** in Halle.  
**Fr. Rolle** aus Halle und **Fr. Rhäsa** aus Nordhausen.

Abonnementspreis für beide  
Monate Februar und März  
nur **Mk. 1.-**  
bei der Administration u. den Zeitsungs-  
spezialisten, sodann vom 1. April an auch  
bei allen Postanstalten zu  
**Mk. 1.50 pro Quartal.**  
Die (Nr. 53)  
**„Deutsche Stimme“**  
ist gegründet als **neutrale Arena,** in welcher ein-  
gesandte Artikel, Poemien u. s. w. jeder Art und  
Meinung wortgetreu aufgenommen und sorgfältig  
geprüft werden. Jeder ist gewissermaßen  
Mit-Redacteur derselben, einem jeden ist  
Gesellschaft geboten, seine Gedanken u. s. w.  
nach Belieben in die Öffentlichkeit zu bringen.  
Das Unternehmen ist **vollständig u. original!**  
und bitten wir um rege Theilnahme. Näheres in der  
Zeitung selbst, welche von der Administration der  
„Deutschen Stimme“ Berlin, Wallstr. 25,  
einem jeden gratis u. franco zugesandt wird.

## Ein älterer Pfarrer,

welcher seit vielen Jahren vollständig  
**kahlköpfig** war, erhielt durch ein  
einfaches Verfahren **sein vollständi-  
ges Haar wieder,** und bin ich be-  
reit, gleich Leidenden die Anweisung zu  
diesem Verfahren **gratis franco** zu  
übersenden. Briefe unter „Pfarrer“ post-  
lagernd Postamt 29 Berlin SW. erbeten.

Seit 10 Jahren bewährt!

## Oberflärsarzt und Hygienus Dr. G. Schmidt's Gehör - Del.

Das wegen seiner schnellen und  
gründlichen Beseitigung von tem-  
porärer Taubheit, Schwerhörig-  
keit, Ohrenschmerz, Ohrenfluß,  
Ohrenschmerzen und Ohrenentzündung  
berühmte unübertroffene **Gehör-Del**  
von **Oberflärsarzt und Hygienus**  
**Dr. G. Schmidt** ist nur **echt**  
mit **Schutzmarke.** Preis der Flasche  
nebst Gebrauchs-Anweisung 3 Mark  
50 Pfg. Zu haben in den **renom-  
mierten Apotheken,** in **Wien VII.**  
**Apotheker A. Scharrer,** Kreuz-  
Apothek, Mariahilferstraße 72, in  
**Eintigart** in der **Hirsch-Apothek**  
der Herren **Wotho, Zahn u. Seeger,**  
**Centrat-Depot** bei **Theodor**  
**Jacobi** in **Wien VII.**

Ein schönes

## Gehaus-Grundstück

mit **Restaurant,** wo auch noch ein Ma-  
terialgeschäft einzurichten geht,

## Augustastrasse 9 hier

gelegene, gut verzinst, ist unter günstigen  
Bedingungen zu verkaufen. Bemerkte noch,  
daß der Thiermische Garten an die Stadt  
verkauft und die erwähnte Restauration die  
einzige in der Straße ist, daher für einen  
tüchtigen Wirth besonders zu empfehlen.  
Näheres bei  
**S. Löwendahl, Friedrichstr. 7.**

## M. Schlott,

pract. Zahnarzt,  
Geiststrasse 49, I.  
Sprechst. 8-5 Uhr.  
Sonntag 8-12.

## Domfirchenchor.

Die nächste Uebung findet nicht Montag  
den 19., sondern **Donnerstag, 22. Ja-  
nuar** statt.  
**Der Vorstand.**

## Ev. Männer- u. Jünglingsverein,

Vereinslokal: **Mauerstraße 6.**  
Sonntag den 18. Januar cr. Abends 8 Uhr  
Vortrag des Herrn **Direktor Dr. Schra-  
der** über „**Wannhül der Kirchen.**“  
Männer und Jünglinge sind herzlich will-  
kommen.

## Bürgerverein

für städtische Interessen.

Sonnabend den 17. Januar cr.

Abends 8 Uhr

## Sitzung

im „**Kühlen Brunnen.**“

Tagesordnung:  
II. A. Beleuchtungsfrage.

## Die Volkstüche

befindet sich **Brunnswarte Nr. 16.** Das  
Lösen von Marken für den folgenden Tag  
ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende  
Portionenzahl stets vorräthig sein wird.

**Anweisungen** auf ganze Portionen  
à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an  
beliebigen Tagen verwendet werden können,  
sind nur bei Herrn **Louis Sack,** große  
Ulrichstraße 24, zu haben.  
**Die Verwaltung der Volkstüche.**

## Friedrichstr. 44, II.

eine herrschaftl. Wohn-, 4 St., 3 Kammern,  
mit Zubehör f. 175 Mk. zum 1. April  
zu vermieten. Zu besich. 1-4 Uhr.

Ein Logis, passend für eine einzelne Dame  
oder kinderlose Eheleute zu vermieten, Preis  
240 Mk., gr. Ulrichstraße 30.

**Herrschaftliche Wohnung** v. 5 heizb.  
geräum. Stuben mit Zubehör u. Garten-  
benutzung zum 1. April 1885 zu vermieten.  
Näheres **Charlottenstr. 18, Erdgesch.**

## Zu vermieten.

### Eine herrsch. 1. Etage

Nähe des **Bahnhofs, König- u. Ein-  
denstraße,** per 1. April zum Preise  
von **500 Mk.** Näheres  
**S. Löwendahl, Friedrichstraße 7.**

**Lagerplätze** an der **schiffbaren**  
**Seele** sind sof. **Speicher, Pferdestall**  
und **Bobenan** vom 1. April an  
zu vermieten.  
**Albert Schaal, Mühlgraben 3.**

# Detail-Verkauf

ZU

# Original-Fabrikpreisen.

Nach Erweiterung meiner Verkaufsräume empfehle ich mein Geschäft einem geehrten Publikum als billigste Bezugsquelle für

## Mode-, Leinen- und Baumwoll-Waaren.

Regelmäßige große Massenabschlüsse mit den leistungsfähigsten Fabriken und der bekannt schnelle Umsatz meiner Waaren setzen mich in den Stand, sämtliche Artikel der Manufacturwaarenbranche zu

## Original-Fabrikpreisen

zum Verkauf zu bringen.

Ich offerire meinen werthen Kunden einen Gelegenheitskauf, wie er wohl besser nicht wieder geboten werden kann und zwar

### einen grossen Posten buntparbiger Möbel-Cöpers,

welche sich besonders zu Portièren u. Gardinen eignen, zu dem enorm billigen Preis von 45—50 Mk. pr. Meter. Ferner

### ein grosses Sortiment weisser Elsasser Bettdamaste

welche zu dem außerordentlichen Preis von 40 u. 50 Pfg. verkaufe. Größtes Sortiment Elsasser Hemdentuche, beste Qual., nur 45 Pfg. p. Meter (statt früher 60 Pfg.), 2 Qual. p. Mtr. 35 Pfg. (früher 50—55 Pfg.), 3. Qual. 27 Pfg. (früher 40 Pfg.) Chiffons und Shirtings, nur bessere Qual., 23—35 Pfg. pr. Mtr. Größtes Sortiment Bettzeuge und Inletts 30, 40, 50 und 60 Pfg. pr. Meter in glatt rosa Inlett u. Drell, Bettbreite Meter 90 u. 125 Pfg., 1a. Qual. 150 Pfg., Herrenhuter Leinen. 6/4 und 5/4 Meter 30, 40, 50, 60—100 Pfg., Handtuchzeuge in grau 15—35 Pfg. pr. Meter, in weiß 30—60 Pfg. Zu Bettdecken und Tischdecken stets Gelegenheitskäufe.

Zu bevorstehenden

# Confirmations-Einkäufen

biete ich ganz besondere Vortheile in schwarzen und farbigen Kleiderstoffen.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich sämtliche Winter-Mäntel bedeutend unter der Hälfte des Herstellungspreises.

Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche ist im Preise ganz besonders zurückgesetzt worden.

Sämtliche Futterartikel im Einzelmaaß zu Stückpreisen.

Halle a. S., Markt 4.

J. Lewin.

Fr. David Söhne,  
Halle a. S., Geiststr. 1.  
Keine Dessert- u. Tafel-  
Chocoladen,  
leicht lösl. entölt. Cacao,  
engl. Biscuit, eignes Fabrifat,  
grosser Postversandt.  
Preislisten gratis und franco.



Ca. 2400 überzählige Lager-  
exempl. von Jugendbüchern,  
Bilderbüchern, Spielen für  
Jung u. Alt, ferner eleg. geb.  
Gebichtsammlungen, Classi-  
fiken, Erbauungs- u. Andachtsbüch-  
lein, u. wissenschaftl. Literatur aller  
Zweige, Romane, Novellen u. f. w.,  
Musikalien in gebund. Sammlungen und  
einzeln verkaufe ich, soweit Vorrath reicht,  
fast zur Hälfte des Preises. Verzeichniß  
auf Verlangen gratis und franco.  
Max Koestler, Buchhandlung.

## Engel & Vogel Nachf.,

Riemeyerstraße 7—9,

empfehlen sich zur prompten und billigsten Lieferung von:  
**Briquettes, Presskohlensteinen,  
Böhmischen Salokohlen  
und Grudecoaks,  
la. Westph. gewasch. Schmiedenusskohlen,  
Steinkohlen zur Küchenfeuerung, Platten etc.**



Cotillon-Orden!  
Cotillon-Touren!  
Knallpapiere!  
Schneebälle und  
Pfannkuchen

empfehlen äußerst billig  
Albin Hentze, 39, Schmeerstr. 39.

## Preussische Hagel-Versicherungs- Actien-Gesellschaft

zu Berlin.

Nach Auflösung der bisherigen Firma  
Haenschel & Liebermann in Halle a/S. führt  
Herr Julius Haenschel, Halle a. S.,  
Königsplatz 3,

unsere General-Agentur unverändert weiter.

Die Direction.  
Grüßchen.

Echt chinesisches Haarfärbemittel,  
a Fl. 2,50 Mk., halbe Fl. 1,25 Mk., färbt  
sofort echt in Blond, Braun und Schwarz,  
hinterläßt keine nachtheiligen Folgen für die  
Haut.  
Bergmann & Co.  
Alleinige Niederlage in Halle a/S. bei  
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Für den redaktionellen und Interamentheil verantwortlich: Julius Mundert in Halle. — Blättrige Buchdruckerei (R. Nieschmann) in Halle.

Hierzu Beilagen.